

newsletter 01 - Juni 2012

>> Vorbemerkung:

Dies ist der erste newsletter des DFNS e.V. Er richtet sich an alle Mitglieder und an alle Interessenten und erscheint ab jetzt regelmäßig. Ab newsletter Nr. 2 wird er nur noch an Mitglieder und an jene versandt, die Ihr grundsätzliches Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet hatten. Daher bitten wir noch einmal jene, die bisher nicht auf unsere e-mails reagiert haben, sich zumindest einmal zu melden - eventuell sind ja die die folgenden Neuigkeiten ein Ansporn für ein Lebenszeichen.

>> Finanzierungshilfe bei Qualitätsmaßnahmen für das QST-Labor:

Um allen bereits Interessierten die Finanzierung der Qualitätsmaßnahmen für das QST-Labor zu erleichtern, hat der Vorstand des DFNS e.V. soeben beschlossen, solche Vorhaben auch finanziell zu unterstützen. Dies ist u.a. durch Gelder möglich, die noch vom alten DFNS Verbund eingeworben wurden und jetzt durch die Vorarbeiten aus Bochum und Mannheim genutzt werden können.

Neue Mitglieder, deren Labor sich 2012/13 erfolgreich einer Zertifizierung gemäß den DFNS Vorgaben unterzieht, erhalten für die dort eingespeisten mindestens 16 gesunden Probanden und 10 Patienten eine Kostenunterstützung von maximal 3.400 Euro. Diese Summe wird auf Empfehlung des DFNS Vorstandes nach Vorlage des Zertifikats und Einschluss dieser Patienten in die Datenbank des DFNS von der Kostenstelle der Medizinischen Fakultät der Uni Heidelberg ausgezahlt.

>> Es gibt eine weitere gute Nachricht - multizentrische IIT:

Mitglieder des DFNS können sich voraussichtlich ab 2013 an einer multizentrischen IIT (IPREQUE) beteiligen, die den Effekt einer effektiven Schmerzlinderung durch Interventionen oder Medikamente auf die individuellen QST-Profile prüfen wird. (IMPCAT of PAIN RELIEF on QST). In IPREQUE sollen ca. 60 Patienten mit peripherer Neuropathie rekrutiert werden, die vor und 6-12 Wochen nach einer Leitlinien-konformen Schmerztherapie gemessen werden, und entweder über nicht ausreichende oder eine mindestens 30% Schmerzlinderung berichten. Hierfür werden ca. 40.000 Euro als case fees zur Verfügung stehen. Das Prüfprotokoll wird in Bochum erstellt.

Interessenten an dieser Studie, vor allem auch Kolleginnen und Kollegen, die sich an der Planung beteiligen wollen, melden sich bitte bei Christoph Maier (christoph.maier@rub.de) in Bochum.

>> Neues zur Mitgliedschaft:

Frau Bingel vom UKE Hamburg und die Kollegen Landmann/Schleinzer mit ihrem bereits zertifizierten QST-Labor aus Nottwil haben die nächsten Schritte zur Mitgliedschaft getan und erhalten die Demo-Version von eQuiSTA in den kommenden Tagen.

Sie haben auch Interesse?

Wenn Sie die Mitgliedschaft beantragen, können sie für eine später anrechenbaren Schutzgebühr von 300 Euro das QST-Analysetool eQuiSTA erhalten. Als Mitglied erhalten Sie eQuiSTA mit 30% Rabatt auf alle Gebühren. eQuiSTA ermöglicht standardisierte Auswertungen von QST-Daten, die gemäß QST-Protokoll des DFNS erhoben werden. Das Programm stellt nach Eingabe der QST-Werte das sensorische Profil eines Patienten grafisch dar und gibt nach automatischem Abgleich der gemessenen Patientendaten mit den Normdaten des DFNS e.V. auch Auskunft darüber, ob die einzelnen Messwerte im Normbereich liegen oder als pathologische Werte einzustufen sind.
(Prozedere zur Mitgliedschaft samt Mitgliedsantrag und Preisliste eQuiSTA als pdf anbei).

>> Und eine letzte neue Nachricht:

Vermutlich wird sich in Kürze auch das erste englische QST-Labor an der Zertifizierung nach CERTKOM-Vorgaben beteiligen. Wir werden berichten.

Mit den besten Grüßen

Christoph Maier (Schriftföhren DFNS e.V.) und
Vedrana Romanovic (Geschäftsstelle DFNS e.V.)

Geschaeftsstelle
Deutscher Forschungsverbund Neuropathischer Schmerz e.V. (DFNS e.V.)

Neurologische Klinik und Poliklinik
Klinikum rechts der Isar der Technischen Universitaet Muenchen
Ismaninger Str. 22
81675 Muenchen

Tel.: +49 89 4140 - 4635
Fax: +49 89 4140 - 4655
e-mail: romanovic@lrz.tum.de

www.neuropathischer-schmerz.de